

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Stadttheater in Krefeld-Uerdingen 4. APR. 1941

Anlage zum Schreiben vom 15. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Krefeld

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr:

4. Architekt:

5. Baujahr(e):

6. Tag der Eröffnung: 13.6.1825

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

1. Brand 1934

2) Umbau des Einganges

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

1. Bühnenhaus (Stellwerk)

2) Foyer, Kunsthalle

c) Baujahr(e):

— 2) 1928

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

Das Theater wurde 1881 wegen ungenügender Größe teilweise geschlossen. Am 2.10.86 wurde die Theateröffnung nach vorläufigem Umbau durch den Architekten Augustin - Kuhn am 25.10.12 beschlossen die Nachbaurückbau der Überreste des alten Theaters auf die Platz mit der Fortsetzung eines neuen Theaters am Ort.

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

1928
- Die Stadt Krefeld

f) Architekt:

- das Hochbauamt

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*) und

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Scheite, auflegbar
elektrisch wird
eine Voranweisung
betrieben.

Höhe vom Bühnenboden: 11 1/2 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*) oben.

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 42

Oberlichter, Anzahl: 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 50

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 680; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: —

ca. 650 Sitzpl.

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1886

680 Sitzplätze
200 Stehplätze m.m.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Luftheizung, Natürliche Entlüftung
Centralheizung

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) Schreinerei in einem Anbau.

c) Magazinfläche im Hauptbau 744 qm — außerhalb 600 qm m.m.

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 52

Pers.

d) Ballett: 12

Pers.

b) Chor: 28

"

e) Techn. Kräfte: 57

"

c) Orchester: 49

"

f) Verwaltung: 8

g) Regie, Garderoben, etc.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Zeit mangelhaft.

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: *15200* cbm.**) *Wb.*

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: *3500* cbm.**) *Wb.*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

fast nicht bekannt

b) größerer Umgestaltungen**)

größere Umgestaltung im Jahre 1928. (Erweiterung des Eingangs mit Kaffee. Im Jahr 1928 wurde das Café im Hauptsaal des Rogers) Baukosten 190000 RM.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde *170.968*

a) nach der letzten Zählung *171.700* Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters *16.325* " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): *—*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — ~~nein~~*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: *1:100* *)? *Zeichnungen in Parkett in Briefumschlag beigefügt.*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln *Wb.*

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? *z. Zt. nicht vorhanden, fruchtlos, falls notwendig beim Hdt. Ingenieuramt anfragen.*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *bezüglich.*

Abgeschlossen: *Kreyer*, den *21. 3.* 1941.

Dr. Oberbürgermeister
(Unterschrift)

H. Müller
Bürgermeister

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln